

Familie Uchiha - Eine Woche voller Intrigen

Von Mauzii

Kapitel 3:

3

Als Sasuke seine ganzen Sachen ausgepackt hatte und sich etwas eingerichtet hat wollte er schnell zu seiner Mutter rüber. Sie sah vorhin nicht sehr glücklich aus und er wollte sich vergewissern das sie nicht Traurig ist.

Er hatte etwas Angst das sie vielleicht dachte er wäre Sauer auf sie. Dabei war ihm einfach die ganze Situation zu viel.

Sasuke würde es nie Laut aussprechen aber er Liebte seine Mutter über alles und könnte es nicht ertragen wenn sie von ihm Enttäuscht wäre oder dachte er würde nicht mehr mit ihr Sprechen.

Also zog er sich die Hausschuhe an die man ihm hingestellt hatte und ging in den Flur raus.

Kaum hat er sich zu der Tür seiner Mutter gedreht bekam er große Augen.

Sein Bruder stand da und hielt seine Mutter in einer Festen Umarmung die sie auch erwidert.

Das Bild das sie da abgaben sah so vertraut und Liebevoll aus.

Sasuke stieg wieder die Wut hoch aber auch etwas Eifersucht kam dazwischen.

Das war SEINE Mutter, Itachi sollte gefälligst genau wie Fugaku verschwinden und die Finger von SEINER Mutter lassen.

Also räusperte er sich kurz Laut.

Mikoto ließ Itachi langsam los und drehte sich lächelnd zu Sasuke um.

„Schau mal wer da ist Sasuke. Das ist dein Bruder“ Ich wusste wer er war, das musste sie mir nicht extra erklären.

Auch Itachi drehte sich zu mir und Lächelte mich Sanft an. Als wäre zwischen ihnen keine Riesen Distanz. Als wäre er schon immer da.

Als hätte Sasuke seinem Vater vor einer Halben Stunde keine rein gehauen.

„Aha“

Mikoto seufzte schwer „Wie wäre es wenn wir uns nachher zu den beiden setzen? ...ich finde du solltest dich bei deinem Vater Entschuldigen Sasuke“

„Bei wem? Und wieso?“ Sasuke stellte sich absichtlich dumm. Eher würde er Naruto küssen bevor er sich bei dem Kerl Entschuldigt.

„Sasuke Bitte, du weißt genau wieso“ seine Mutter wurde etwas energisch „Keine Gewalt“

Itachi ergriff jetzt das Wort „Sasuke hat es bestimmt nicht so gemeint Mutter, er war nur etwas, ...Verwirrt“

Sasuke nickte „Ja war ich wirklich, ...Ich dachte er wäre ein Pädophiler und Ich wollte mich nur wahren“

Bevor sein geschockt aussehender Bruder und seine Mutter etwas sagen konnten drehte er sich um und ging „Ich gehe mich zum Essen umziehen“

Unten im Garten setzte Sasuke sich sofort neben seine Mutter die über sein Haar strich „Bitte sag so was nicht nochmal wenn dein Bruder da ist, Ich verstehe das du die beiden nicht sonderlich magst, und leider verstehe ich auch deinen Humor aber für ihn ist das Neu gewesen, ...ich musste ihm erklären das du das nicht ernst meinst“

„Ja natürlich ist das für ihn Neu, mein 17 Jähriger großer Bruder kennt mich ja kein Stück“

„Er ist 18 Jahre mein Schatz und er hat mir gesagt das er dich Liebend gerne kennen lernen will“

„Aha“

„Komm schon, er ist immerhin dein Bruder, und ihr würdet bestimmt viel Zeit zusammen verbringen“

„Ich hab Nei-“ Sasuke Stopte auf einmal und Mikoto sah ihn Interessiert an.

„Jaaa?“

Mehr Zeit mit seinem Bruder verbringen? Das war vielleicht die Lösung.

Nicht unbedingt mit Itachi aber vielleicht mit jemand anderem.

Sasuke sah leicht nach Links wo sein Vater mit einer Roten Nase saß und Itachi auf ihn einredet.

Seine Nase war leider nicht gebrochen aber dafür war sie so dick wie eine Tomate.

Das befriedigte ihn nicht ganz aber etwas.

Sie saßen zwei Tische weiter weil Sasuke den beiden ein Mörder Blick zugeworfen als sich vor fünf Minuten dazu setzten wollten.

Aber warum eigentlich nicht?

Sasuke könnte Fugakus Leben leichter ein Ende setzen wenn er ihm näher käme.

Wieso nicht ein Paar Tage den „Lieben Sohn“ Spielen. Dieser Trottel wird ja sowieso bald Sterben.

„Ok“

„Ok?“

Sasuke sah zu seiner Verwirrten Mutter „Ich werde Zeit mit ihm verbringen“

Mikoto strahlte „Wirklich, Du willst Zeit mit deinem Bruder verbringen?“

Sasuke schüttelte den Kopf „Was? ...Nein, der ist mir egal, ...ich Entschuldige mich bei

Fugaku und verbringe etwas Zeit mit ihm“.

Mikoto war kurz etwas verwirrt „Wie Bitte? ...Bist du dir sicher Sasuke?“ flüsterte Sie.
„Ja ich sehe ihn nach der Woche sowieso nie wieder also kann ich ihn ja mal kennen lernen bevor er aus meinem Leben wieder verschwindet“ Bevor er einen Schnellen Tot stirbt.

„Außer er will das überhaupt“

Mikoto sah ihren Sohn genau an. Sie wusste immer was in Sasukes Kopf vorgeht. Schon als kleines Kind hat sie immer gewusst wo Sasukes Ideen hinführen. Aber das war ihr grade ein Rätsel. Zeit mit seinem Vater verbringen? Das wollte nicht mal sie.

„Sasuke ich möchte das du dich Entschuldigst aber ich würde nie von dir verlangen das du Zeit mit ihm verbringen musst“

Sasuke zuckte mit den Schultern „Ich weiß, ...wenn du das nicht willst lass ich es“ kaum war der Satz draußen wusste Sasuke das er gewonnen hat.

Seine Mutter würde nie zulassen das er eine Bindung zu seinem Vater verpasst. Sie hat schon früher versucht ihn mit den Bildern von Itachi und seinem Vater dazu zu bringen sie nicht mehr zu Hassen.

Aber das half nie. Bis jetzt.

„Also Gut, wenn das dein Wunsch ist, ich werde heute mit ihm Sprechen ok“

Sasuke nickte und sah dann hoch als ein Butler ihm seine Suppe vorsetzte. Es war ihm total unangenehm das jemand ihm sein Essen brachte der nicht seine Mutter war.

Die anderen im Garten ließen sich nichts anmerken.

Sasuke spürte immer wieder die Blick der umstehenden auf sich. Er wusste nicht ob es an der Gebrochenen Nase seines Vater lag oder ob es sie wundert das der Unerwünschte Sohn Fugakus hier war.

Die meisten waren sowieso nicht so Interessant.

Er hat schon seinen Großonkel Madara kennen gelernt und eine Frau die schon 5 Kinder hatte aber noch verdammt Jung aussah. Sie ist eine Alte Freundin seiner Mutter. Der Name ist ihm leider verfallen. Dann waren da noch die Drei Brüder seines Vaters die in Null Interessierten. Und seine Älteren Cousins Obito, Hikaku, Setsuna und Yakumi die ihm alle etwas Gruselig erschienen. Obito hatte eine Große Narbe an seinem Linken Auge und damit sah er alle Familien Mitglieder Prüfend an. Es war als würde er in einen rein sehen.

Und dann war da noch sein Cousin 3 Grades Shisui der die ganze Zeit neben seinem Bruder saß.

Oh und die ganzen Kinder mieden ihn. Höchstwahrscheinlich weil ihnen alle erzählt hatten das er gewalttätig sei.

„Na ihr beiden?“ Sasuke hörte auf seine Suppe zu Löffeln und sah hoch zu einer Schönen Frau mit Braunen Haaren aus denen Graue Strähnen heraus schauten. Auf ihrer Nase hatte sie ein Brille auf aus denen Haselnuss Braune Augen raus schauten und Sasuke an strahlten. Sie setzte sich zu ihnen an den Tisch „Es Freut mich so Sehr dich wieder zu sehen Sasuke, ich glaube zuletzt hab ich dich gesehen da warst du 5 Jahre, du hast so Süß mit dem kleinen Spielzeug Dino gespielt den dein Bruder dir zum Geburtstag geschickt hat“

Sasuke war jetzt etwas verwirrt aber er erinnerte sich. Den grünen Dino hatte er immer noch auf seinem Schrank stehen. Das war sein Lieblingsspielzeug.

„Und du bist?“ Die Frau sah ihn gespielt empört an „Ja aber sag mal, erzählt deine Mutter nie von mir? Ich bin deine Großmutter, und erst vorhin war ich da und hab gesehen wie du meinem Sohn eine geknallt hast“

Sasuke musste sich zusammen reisen nicht auf zu lachen. Na eine Tolle Großmutter. Tut so als würden sie sich ewig kennen.

„Aha“

Mikoto seufzte „Tut mir leid Siruya, so ist er nun mal“

Siruya lachte und winkte ab „Aber Nein, er ist genau wie Fugaku damals, das freut mich etwas und das obwohl sie sich nicht kennen“

Sasuke fühlte ein Stich im Herzen.

Ja klar, Lach darüber dachte er.

Mikoto bemerkte Sasukes Gesichtsausdruck und lächelte leicht „Das wird sich aber bald ändern, Sasuke hat mich darum gebeten mit Fugaku diese Woche zeit zu verbringen“

Siruya strahlte von der einen Sekunde auf die andere und drehte sich sofort um „Fugaku?“

Sasukes Vater unterbrach ein Gespräch mit einem andern großen Mann und drehte sich zu seiner Mutter um „Komm her“ schrie sie und das obwohl sie nur zwei Tische weiter weg saß.

Fugaku wurde etwas Rot aber stand dann auf und ging zu seiner Mutter die in an grinste.

„Mikoto, Sasuke“ begrüßte er die beiden.

Seine bloße Anwesenheit Kotzte Sasuke an. Ob er das wirklich aushielt?

„Setz dich Fugaku, wir haben Gute Neuigkeiten“ Sasukes Vater setzte sich mit einem Strengen Blick und wartete darauf das Siruya weiter sprach. Und auch wenn es unauffällig war hatte Sasuke den Blick zu Mikoto rüber gesehen.

„Also Sasuke hat sich dazu entschieden die Woche mit dir zu verbringen, nicht wahr Mikoto?“

Sasukes Mutter nickte behutsam und versuchte die Blicke die Fugaku ihr zuwarf zu Ignorieren.

„Als Sasuke, fang an“

Sasuke sah zu seinem verwirrten Vater und legte die Hände fest auf den Tisch um

nicht in den Versuch zu geraten ihn mit seinem Suppenlöffel eins über zu braten.
„Das vorhin mit deiner Nase tut mir leid, ich hoffe wir können unsere Differenzen zu Seite Schieben“
Es Koltzte ihn an. Es Koltzte ihn so an.
Das er sich auch noch bei dem Arschloch entschuldigen musste. Er sollte sich lieber bei Sasuke Entschuldigen.

Fugaku war geschockt. Und das sollte was heißen, das war er nie.
Sein Sohn Entschuldigte sich bei ihm wegen der immer noch Pochenden Nase.
Er Fühlte sich schlecht da er nicht wie Sasuke Größe bewiesen hatte und den ersten Schritt machte.
Aber das sollte sich ändern. Er Würde sich seine Mikoto und seinen Sohn zurück holen.
Egal was er dafür machen muss.
„Das ist sehr anständig von dir Sasuke, ich hoffe doch das wir uns gut verstehen werden, wenn du willst dein Bruder und ich wollen gleich zum Bogen Schießen mit deinem Onkel Madara, hast du Lust“

Nein verdammt „ok“
Scheiße.

„Gut ich gehe dann mal die Ausrüstung holen, Mikoto ich sehe du bist auch fertig?“
Mikoto sah runter auf ihren Teller und nickte. Er wollte höchstwahrscheinlich mit ihr Reden „Ja, ich gehe dann auch mal, rede doch noch etwas mit deiner Großmutter Sasuke“
Sie gab ihm einen Kuss und ging in Richtung des Hauses in dem Fugaku schon verschwand.
Sasuke sah seiner Mutter misstrauisch hinter her und achtete nicht auf seine Großmutter die ihn noch aufhalten wollte als er Richtung Haus ging.

Drin angekommen blieb er stehen und sah sich die Gestik von den beiden Menschen die seine Eltern waren. Fugaku redete auf seine Mutter ein die den Kopf schüttelte und kurz davor war zu Weinen.
Er hat es vorhin schon geahnt als Fugaku seiner Mutter diesen komischen Blick zu warf.
Aber nur über seine Leiche.
In Sasuke stieg die Wut hoch. Na Warte.

„Mum?“
Mikoto sah erschrocken zu Sasuke der die Treppe hoch kam. Sie wischte sich die ankommenden Tränen weg und sah lächelnd zu ihm.
Fugaku hielt sofort etwas Abstand von ihr als Sasuke neben ihnen stand „Alles ok Mum? ...Ich wollte nur fragen ob ich heute deinen Laptop ausleihen darf?“
„Alles Super mein Schatz“ Mikoto grinste und zog Sasuke etwas vor „Ich gebe ihn dir gleich, ich muss noch was tun“
Sasuke dachte kurz nach wie er Fugaku am Schnellsten Los werden könnte und sofort

kam ihm eine Spontane Idee.

„Ok, ..Oh Fugaku ist das da unten ihr Bruder“ Fugaku sah in die Richtung in die Sasuke zeigte und war kurz verwirrt als er nichts sah. Auch Mikoto sah da rüber und Sasuke hatte die Perfekte Sekunde um den verwirrten Fugaku ein Bein zu stellen als dieser eine Treppenstufe runter gehen wollte.

Er schrie kurz auf bevor er die Treppe runter viel und Sasuke ein lautes klatschen hörte.

Kaum hat Sasuke sich wieder zu seiner Mutter gedreht schrie diese auch schon auf als ihr Ex zum zweiten mal an diesem Tag auf dem Boden lag.

„Oh du meine Güte, was ist den Passiert?“

Mikoto sprintete runter und half Fugaku auf dem leider nichts passiert war.

Sasuke ging enttäuscht nach.

Fugaku ist die restlichen 9 Treppenstufen runter geflogen. Hat sich aber noch mit seiner Hand abgestützt um sich nicht den Kopf zu verletzen.

So eine Scheiße.

„Alles ok, geht schon mal vor, ich hab nur eine Treppenstufe übersehen“

„Sicher?“

„Ja“ kam es von dem Mann unten.

Er stand auf und lächelte etwas benommen „Wir sehen uns später, ich sehe mir mal mein Knie an“

„Mum der Laptop?“ kam es desinteressiert von Sasuke.

Er wollte endlich gehen.

„Oh ja, gehen wir, ...bis später Fugaku“

Das ging mal voll in die Hose.

Aber ist doch klar gewesen das er sich nicht so leicht umbringen lassen würde.

Das er aber nichts bemerkt hat? Weder von Sasukes Fuß noch von seinem verhalten her?

Oder hat Fugaku was bemerkt und wollte wegen seiner Mutter nichts sagen?

Das war Sasuke zu dumm. Er musste unbedingt wissen was der Alte Sack von seiner Mutter wollte.

Als Sasuke sich nochmal kurz umdrehte um nach zu sehen ob er da noch steht hatte er das Gefühl das sein Blut gefrieren würde.

Da stand er und starrte ihn an. Mit seinen Dunkeln Augen.

Als würde er die ganze zeit dort stehen und ihnen zusehen.

Als würde er wissen was Sasuke vorhat.

Ob er alles gesehen hat?

Ob er gesehen hat das er ihrem Vater mit Absicht ein Bein gestellte hat.

Oder sich bei den beiden eingemischt hat damit er geht.

Und wenn ja? Was würde Itachi dann tun?

Egal was grade war. Sasuke brauchte Verstärkung.

Das konnte er alles nicht allein durchziehen. Die Treppen Nummer war schon Jämmerlich genug gewesen.
Er brauchte Professionelle Hilfe.
Und dafür musste er vor einem Blondem Idioten höchstwahrscheinlich zu Kreuze kriechen.